

**LIVE**

**THE  
PRODUCERS**

**MUSICAL  
FEVER**

**SHOW  
TIME**

**BROAD  
WAY**

**NEW  
YORK**

**ON  
STAGE**



# PROJEKT BESCHRIEB

Musical Fever Produktion 2017

[www.musicalfever.net](http://www.musicalfever.net)

Der Projektbeschrieb umfasst die Beschreibung des Vereins "Musical Fever" aus Luzern, der bevorstehenden Produktion "The Producers" und erklärt, warum sich ein Sponsoring auch für Sie lohnt. Viel Vergnügen beim Durchlesen der Broschüre.

**MUSICAL  
FEVER**



# INHALT

- 5 Vorwort Vereinspräsidentin
- 6 Was ist Musical Fever?
- 8 Unser Projekt
- 10 Wir stellen uns vor
- 12 Pressestimmen
- 14 Sponsoring
- 16 Budget / Finanzierung
- 18 Kontakt
- 19 Impressionen

**„MUSIK KANN DIE WELT  
VERÄNDERN“**  
LUDWIG VAN BEETHOVEN



## VORWORT VEREINSPRÄSIDENTIN

Das sind grosse Worte aus dem Munde eines grossen Komponisten und unser Verein ist nicht in der Lage, dieser Aussage gerecht zu werden. Aber Musical Fever kann Menschenleben verändern. Wenn mich jemand fragt, was Musical Fever denn eigentlich genau mache, liste ich Zahlen, Fakten und Probezeiten auf, weil es das ist, wofür sich die Meisten interessieren. Doch es geht um viel mehr als Arbeit, Fleiss und die Anzahl von Aktivmitgliedern. Jeder, der schon auf einer Bühne stand, weiss, wie schön es ist, wenn sich das Publikum in den Sitzen vor Lachen krümmt oder wenn man jemanden aus den vorderen Reihen eine Träne verdrücken sieht. Wir bereiten unseren Zuschauern ein tolles Erlebnis, welches Spuren hinterlassen kann oder sie ganz einfach für einen Moment vom Alltagsstress befreit. Wenn nach der Vorstellung der Applaus einsetzt, wissen alle Mitwirkenden, dass 480 Menschen ein bisschen heiterer sind als zuvor. Viel Applaus und Komplimente zu erhalten sei die beste Art der Bezahlung für einen Musiker, sagen so manche. Besonders in unserem Fall, wo niemand für seine Arbeit mit Geld entschädigt wird, könnte dies doch zutreffen. Und ich muss zugeben, dass es ein spezielles Gefühl ist, bejubelt zu werden und die Anerkennung der Massen zu erhalten. Aber darauf wollte ich nicht hinaus.

### MUSICAL FEVER IST EINE LEBENSERFAHRUNG

Man lernt, sich nicht immer ernst zu nehmen und nicht alles peinlich finden zu müssen. Vorträge und freies Sprechen fallen einem nach wenigen Schauspielproben leichter. Die Körperspannung kann sich nach Choreografie-Proben verbessern. Es wird einem in Chorproben bewusst, wie man seine Stimme richtig einsetzen sollte. Das eigene Instrument wird plötzlich zum Experiment, da man sich in Orchesterproben mit anderen, verschiedenen Musikstilen auseinandersetzt. Bei der Installation der Technik werden Boxen zu Monitoren, Mikrofone zu Headsets und Scheinwerfer zu Followspots.

### MUSICAL FEVER KNÜPFT FREUNDSCHAFTEN

Aktivmitglieder verbringen während des Halbjahres im Durchschnitt etwa 23 Stunden pro Woche miteinander. In das gesamte soziale Netzwerk des Vereins sind mehr als tausend Leute eingebunden. Jedes Jahr kommen neue Gesichter dazu und finden einen Platz im Freundeskreis. Man muss sich auf und hinter der Bühne Vertrauen schenken können. Lachen und Spass haben gehört zur Tagesordnung. Jeder, der Hilfe braucht wird unterstützt und findet immer ein offenes Ohr, um Sorgen loszuwerden.

### MUSICAL FEVER IST EINE FAMILIE.

Je mehr du hineinsteckst, desto mehr gibt sie dir zurück.

*Ich habe nicht die Absicht, Musical Fever für den idealen Verein zu verkaufen. Dies ist nur ein Versuch zu beschreiben, wie viel er allen Beteiligten bedeutet. Ich hoffe, dieser Projektbeschrieb kann Ihnen ein wenig davon aufzeigen und Sie dazu motivieren, auch zu einem Teil dieser Lebenserfahrung zu werden. Egal, ob Sie sich dazu entschliessen, unser Sponsor zu werden oder als Zuschauer-er/in in den Rängen vor unserer Bühne zu sitzen*

Marisa Urfer  
Vereinspräsidentin "Musical"

# DER VEREIN MUSICAL FEVER

Vor 16 Jahren wurde der Verein „Musical Fever“ von SchülerInnen der Kantonsschule Alpenquai Luzern (KSA) als Reaktion auf die guten Erfahrungen mit zwei vorangegangenen Projekten im Jahr 2000 gegründet. Auf der Suche nach Mitgliedern stellte man fest, dass an der KSA ein riesiges Potential an motivierten und talentierten SchülernInnen zu finden ist, so dass man grössere Musical Produktionen ins Auge fassen konnte. Der Verein „Musical Fever“ war und bleibt ein Novum an der Kantonsschule. Der Verein probt in den Räumlichkeiten der KSA und führt in der hauseigenen Aula auf. Auf diese Weise wird „Musical Fever“ von der Schulleitung unterstützt. Die Organisation, die Leitung und die Ausführung liegen jedoch ausschliesslich bei den jugendlichen Mitgliedern.

Der Verein Musical Fever...

... produziert als jährliches Hauptprojekt ein Musical, plant und realisiert in diesem Zusammenhang sowohl alle künstlerischen Bereiche als auch alle organisatorischen Belange selber.

... arbeitet und wirkt zwar in den Räumen der Kantonsschule Alpenquai Luzern, organisiert und verwaltet sich jedoch völlig schulunabhängig.

... besteht aus rund 220 Jugendlichen im Alter von 13-27 Jahren, von welchen jeweils ungefähr 80 an der Hauptproduktion beteiligt sind.

... vereint somit engagierte Leute mit den verschiedensten Interessen und Talenten. Sie sind alle bereit, einen wesentlichen Teil ihrer Freizeit in die Musical-Produktion zu investieren.

... ist eine Generalunternehmung in Sachen Musical und produziert nicht nur die künstlerischen Beiträge, sondern auch alle technischen und organisatorischen Belange selber.

Hinter dem Verein „Musical Fever“ steht der seit 30.01.2016 gültige Vorstand:

Marisa Urfer, Präsidentin  
Anouk von Känel, Kassier  
Melina Schwab, Aktuarin  
Dina von Känel, Mitgliederverwaltung  
Leonie Felber, Materialverwaltung  
Corina Lang & Matteo Magno, Produktion



80

MOTIVIERTE  
JUGENDLICHE

4'200  
ZUSCHAUER  
IM JAHR

50'000  
GESAMT-  
INVESTIERTE  
STUNDEN

# THE PRODUCERS

Dieses Jahr entführt Sie der Verein Musical Fever in den berühmten, pompösen und begehrten Broadway in New York. Ein Musical voller Komik und Ironie frei nach dem Film „The Producers“.

Broadway 1959. Wildes Treiben in den Strassen von Manhattan, Musik erklingt aus allen Ecken. Opern, Theater, Filme,

Musical, Tanzstücke und vieles mehr wird von den New Yorkern besucht, belacht oder zum Spott gemacht. Jeder, der einmal die Künstler auf der Bühne erblickt hat, wünscht sich Teil dieser magischen, freien Welt zu sein und träumt davon, am Broadway zu spielen, Ruhm und Reichtum zu erwerben und dem normalen Alltag zu entswinden.

Nun, nichts ist perfekt. Auch nicht das Leben am Broadway. Nur wenige bringen es zu etwas in der Branche. Ihre Leben werden von Wettkampf, Erfolg wie auch Misserfolg bestimmt. Harte Arbeit erwartet sie jeden Tag und beschweren dürfen sie sich nicht, denn sonst sind sie raus. Die Schauspieler haben sich den Produzenten unterzuordnen, die Produzenten den Investoren, die Investoren dem Publikum. Immerzu muss man um seine Stelle bangen.

Unsere Hauptfigur Max Bailystock ist einer der wenigen, welcher das Leben eines Produzenten am Broadway auskosten darf. Doch auch sein Leben ist weit entfernt von Perfektion. Zu Beginn seiner Karriere wurden seine Musicals hoch gerühmt, ein Erfolg nach dem anderen. Leider erreicht jedoch auch er einmal den Punkt in seiner Karriere, an welchem sich sein Ruhm aus dem Staub macht. Andere Produzenten haben seinen Platz eingenommen und neue, erfrischendere Musicals beleben die Bühnen. Max selber scheint seinen früheren Erfolg nicht mehr ergreifen zu können. Er produziert einen Flop nach dem anderen.

Ein Klopfen an der Tür wird seinen noch trostlosen Alltag verändern. An der Tür steht ein gewöhnlicher, unbedeuten-

der Buchhalter namens Leo Bloom. Auch er hat den Traum, eines Tages ein berühmter Produzent am Broadway zu werden und seiner monotonen, erstickenden Arbeit den Rücken zuzuwenden. Doch kann er dies nicht, denn er ist in seinem Büro ohne jegliche Fluchtmöglichkeiten gefangen. Jedoch ist es genau diese Arbeit, welche ihn zu Bailystock geführt hat.

Leo muss nämlich Max' Finanzbücher überprüfen. Dabei bemerkt er, dass Max bei seiner letzten Produktion 2000\$ unterschlagen hat. Er hat den Investoren angegeben, er hätte mit diesem Geld die Kostüme gekauft, diese wurden jedoch gratis zur Verfügung gestellt. In die Enge gedrängt erzählt Max von seinem „dramatischen“ Leben und überzeugt somit Leo, ein Auge zuzudrücken und diese kleine, geklaute Summe zu übersehen. Während Leo dieser Bitte nachgeht, schweifen seine Gedanken ab und er murmelt davon, dass man mit einem Flop mehr Gewinn machen könnte als mit einem Erfolg. Ungewollt bringt er Max auf eine gefährliche Idee.

Getrieben von Geldgier, dem Bild von Rio's Stränden und der warmen Sonne, entwickelt Max einen Plan. Er will zwei Millionen Dollar verdienen, indem er:

1. „Das schlechteste Stück der Welt sucht.“
2. „Den schlechtesten Regisseur der Welt engagiert.“
3. „Das Geld Sponsoren aus der Tasche zieht.“
4. „Die schlechtesten Schauspieler der Welt sucht.“
5. „Das schlechteste Musical für einen Abend aufführen und dann mit dem Geld nach Rio verschwinden will.“

Allerdings kann er dies nur mit Leo's Hilfe und durch seine Überzeugungskraft ist Leo auch bald von der Idee überzeugt. Sie bereiten sich darauf vor, den grössten und schockierendsten Flop, welcher je gesehen wurde, aufzuführen.

Seien Sie dabei und lassen Sie sich in Max' und Leos Plan verwickeln. Fiebern Sie mit, wenn die Frage, ob alles nach Plan laufen wird oder aber eine Katastrophe entsteht, geklärt wird. Wir garantieren Ihnen, dass wir Sie zum Lachen bringen und Ihren Abend versüssen werden.

# AUFFÜHRUNGEN

25.08.17

26.08.17

27.08.17

01.09.17

02.09.17

03.09.17

08.09.17

09.09.17

15.09.17

# DAS LEITUNGSTEAM



## CORINA LANG

Produktion

Corina ist 20 Jahre alt. Dies ist ihre 6. Produktion, in der sie mit der Violine im Orchester mitspielt. Sie studiert an der PH Luzern für Unterstufe und arbeitet nebenbei in der Rodtegg. Zusammen mit Matteo Magno leitet sie die Produktion und ist gespannt, wie sich das neue Projekt entwickeln wird.



## MATTEO MAGNO

Produktion

Matteo ist 20 Jahre alt und absolviert momentan eine Lehre als Winzer im Kanton Zürich. Es ist seine 3. Produktion bei Musical Fever, nach zwei Jahren als Bassist im Orchester und einem Jahr als Produktionsleiter übernimmt er erneut dieses Amt, wird jedoch vermehrt im Hintergrund tätig sein und die neue Produktionsleiterin Corina Lang bei ihrer Arbeit unterstützen und beraten.



## ANDREAS SCHÜRMAN

Regie

Andreas ist 20 Jahre alt. Zur Zeit leistet er seinen Zivildienst in einem Wohnheim. In seinem dritten Jahr als aktives Musical Fever Mitglied freut er sich auf die neue Herausforderung, die Regie zu übernehmen, um einerseits hinter den Kulissen zu arbeiten und andererseits seine Ideen zu verwirklichen. Dabei wird ihn Jeanne Makart unterstützen.



## MARCO SUTER

Werbung & Medien

Marco ist 17 Jahre alt und besucht momentan die Wirtschaftsmittelschule in Luzern. Dies ist seine 3. Produktion und er freut sich, zusammen mit Noah Husmann die Werbung und Medien zu übernehmen. Ebenfalls wird er zusammen mit Michèle Fella für unsere Social Media zuständig sein. Mit grosser Vorfreude und viel Elan startet er nun in die neue Produktion.



## KENTARO EHRGARTNER

Musikalische Leitung

Kentaro ist 22 Jahre alt und seit zwei Jahren Mitglied im Musical Fever. Nach den beiden Jahren als Klarinetist im Orchester übernimmt er die Musikalische Leitung. Momentan besucht er die Fachmittelschule im Profil Musik in Baldegg.



## NOAH KNÜSEL

Sponsoring

Noah ist 20 Jahre alt und ist dieses Jahr zum zweiten Mal im Orchester dabei. Er macht gerade ein zweites Zwischenjahr nach der Matura mit Praktika bei der Luzerner Zeitung und 20 Minuten, danach wird er in Winterthur ein Journalismusstudium beginnen. Zusammen mit Kim Gvozdic übernimmt er nun das Sponsoring mit grosser Vorfreude auf die nächste Produktion.



## ALEXANDER GRAF

Chorleitung

Alex ist 21 Jahre alt und übernimmt die Chorleitung zusammen mit Esrin Sossai und Ana Kazarow. Momentan studiert er klassische Musik mit der Violine am Konservatorium Luzern. Er ist seit 4 Jahren dabei und freut sich extrem, ein tolles Projekt mit motivierten und talentierten Jugendlichen auf die Beine zu stellen.



## SANDRO NIEDERBERGER

Choreographie

Sandro ist 20 Jahre alt und nun seit 5 Jahren dabei. Er liebt und lebt Musical Fever seit seiner ersten Produktion. Zum zweiten Mal ist er nun als Choreograf tätig, diesmal mit Michael Hirst. Er ist sehr gespannt und freut sich auf das diesjährige Projekt. Er spielt nebenbei noch viel Theater und arbeitet im KKL.

# „DER VEREIN MUSICAL FEVER HAT DIE 1865 VERFASSTE GESCHICHTE «ALICE IM WUNDERLAND» NEU INTERPRETIERT; EIN GENUSS FÜR AUGEN UND OHREN.

Das stimmige Bühnenbild entführt den Zuschauer vom ersten Moment an ins Wunderland. Riesige Pilze, ein gigantisches Tor und XXL-Pflanzen haben absoluten Wow-Effekt. Die Figuren wie der Hutmacher, die Zwillinge, Märzhase oder Grinsekatze sind wunderschön und herrlich skurril. Die Produktion ist nicht nur ein Augenschmaus – auch musikalisch überzeugt sie.“

Neue Luzerner Zeitung vom 29. August 2016

## PRESSESTIMMEN

„MIT «FLEET STREET» ÜBERTRIFFT SICH DER VEREIN MUSICAL FEVER SELBER [...] Die neue Produktion «Fleet Street» des Vereins Musical Fever lehnt sich an den Film «Sweeney Todd» von Tim Burton an. Dahinter stecken acht Monate intensive Arbeit. Das Resultat präsentieren die 30 jungen Darsteller und das ambitionierte Orchester in der Aula der Kantonsschule Alpenquai. Vom ersten Moment an reagieren die Zuschauer mit begeistertem Szenenapplaus und viel lautem Gelächter auf die grandiose Show. Dabei ist die Geschichte von Sweeney Todd eigentlich alles andere als zum Lachen.[...]“

Neue Luzerner Zeitung vom 25. August 2015

### “JUGENDLICHE BRINGEN FRECHES MUSICAL AUF DIE BÜHNE

[...] Die 26 Spielerinnen und Spieler beweisen beim Singen, Tanzen und Spielen viel Talent und noch mehr Leidenschaft. Die frechen Dialoge verbinden sich zu einer dichten, spannenden Geschichte, welche nicht nur junge Zuschauer anspricht. Schlussendlich geht es auch um Mut und Freundschaft, was für alle ein Denkanstoss sein kann.[...]“

Neue Luzerner Zeitung vom 23.08.2014

### “LEBENSLUST, SCHMERZ UND LIEBE REISEN MIT

[...] Die 21 jungen Darsteller verdienen alle ein grosses Lob für ihre Bühnenpräsenz, ihre Leidenschaft, die sie ausstrahlen, und ihr gesangliches und tänzerisches Können. Die monatelange Arbeit seit letztem August zeigt sich in jeder Szene. Emotionen wie Lebenslust, Trauer, Schmerz oder Liebe werden eindrücklich gezeigt.[...]“

Neue Luzerner Zeitung vom 23.02.2013



# SPONSORING

Der Verein „Musical Fever“ agiert als Träger für die jährlichen Musical-Produktionen. Grundsätzlich wird versucht, durch persönliche Kontakte und Kreativität, die Kosten so gering wie nur möglich zu halten. Da Musical Fever nicht-kommerzielle Produktionen aufführt und in erster Linie Publikum aller Art begeistern will, wird auf einen Eintrittspreis verzichtet. Eine Türkollekte deckt einen grossen Teil der Produktionskosten, dazu kommen Erträge aus dem Barbetrieb. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt somit etwa 65 Prozent. Die restlichen Kosten werden von privaten Firmen, Stiftungen oder Privatpersonen getragen, um den Erfolg der Produktion zu ermöglichen. Deshalb sind wir auf Sie angewiesen und um jeden Beitrag dankbar.

## GEGENLEISTUNG / WERBERECHTE

	Hauptsponsor (1 Partner)	Co-Sponsor (2 Partner)	Inserat Gross	Inserat Klein	Inserat mini	Techniksponsor	Funder / Gönner
Dank auf Internetseite	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erwähnung Programmheft	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Logo auf Internetseite	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Inserat A5	✓	✓	✓	✓ <sup>1/2</sup>	✓ <sup>1/4</sup>	✓	
Branchenexklusivität	✓	✓					
Logo auf Ticket	✓	✓				✓	
Sitzplätze an Aufführung	✓	✓				✓	
Rollups	✓ <sup>3</sup>	✓ <sup>1</sup>				✓ <sup>1</sup>	
Akustische Ansage	✓						
Leinwand Hauptbühne	✓						

Auf die Premiere am 25. August 2017 folgen acht weitere Vorstellungen. Erwartet werden wieder über 4000 Zuschauer, welche alle kostenlos ein Programmheft und eine Eintrittskarte erhalten. Die Auflage des Flyers, welcher in der Zentralschweiz verteilt wird, beträgt 10'000 Exemplare. Der Verein „Musical Fever“ hat verschiedene Kategorien definiert, die auf einen Blick deutlich machen, für welche Leistungen der Partner/Sponsor welche Gegenleistungen erhält. Das Sponsoring-Modell des Vereins „Musical Fever“ sieht im Wesentlichen sieben verschiedene Optionen vor (siehe Grafik unten). Es ist für jedes Budget etwas dabei.

Gerne offerieren wir Ihnen Ihre persönliche Sponsoring-Offerte.



## PREISE

Crowdfunding (Funder)/ Gönner	freiwilliger/frei wählbarer Beitrag
Inserat Sponsor mini	Fr. 250.-
Inserat Sponsor klein	Fr. 500.-
Inserat Sponsor gross	Fr. 1000.-
Techniksponsor	diverses Material
Co-Sponsor	Fr. 3000.-
Hauptsponsor	Fr. 7500.-

# BUDGET UND FINANZIERUNG

Wir beabsichtigen keinen Gewinn zu erzielen, lediglich die Kosten zu decken. Unser Budgetplan und wie wir dieses decken und dessen Finanzierung sind auf folgender Seite ersichtlich. Ein allfälliger Gewinn wird als Reserve dem Vereinsvermögen zugewiesen.

## Budget

Administration	CHF	500.-
Versicherung	CHF	1000.-
Werbung/Printmedien	CHF	3500.-
Probeweekend	CHF	3500.-
Probelager	CHF	14000.-
Verpflegung *	CHF	2300.-
Transport	CHF	500.-
Räumlichkeiten	CHF	500.-
Instrumentenmiete	CHF	600.-
Tontechnik	CHF	8200.-
Lichttechnik	CHF	7500.-
Bühnenbau	CHF	4000.-
Kostüme/Maske	CHF	2000.-
Reinigung/Entsorgung	CHF	1500.-
Diverses	CHF	1000.-
<b>Gesamttotal Kosten</b>	<b>CHF</b>	<b>55'000.-</b>

## FINANZIERUNG

Mitwirkende	CHF	1000.-
Lagerbeiträge	CHF	7500.-
Weekendbeiträge	CHF	1500.-
Einnahmen Türkollekte	CHF	20000.-
Einnahmen Pausenbar	CHF	2000.-
Gönner/Funderbeiträge	CHF	1000.-
Kulturförderung	CHF	3000.-
Crowdfunding **	CHF	5000.-
Sponsorenbeiträge (Inserate)	CHF	14000.-
<b>Gesamttotal Einnahmen</b>	<b>CHF</b>	<b>55'000.-</b>
<b>Gesamttotal Kosten</b>	<b>CHF</b>	<b>55'000.-</b>
<b>Erfolg</b>	<b>CHF</b>	<b>0.-</b>

\*dazu gehören: Verpflegung Bühnenbau (500.-), Endprobeweche (1500.-), Abbau (100.-), Infoveranstaltung (50.-), Technikauf-/abbau (100.-)

\*\* Funding-Ziel: 6500.-

# KONTAKT

Sie haben Fragen oder möchten gerne mit uns zusammenarbeiten und einen Sponsoringvertrag abschliessen?  
Noah Knüsel, unser Sponsorenverantwortlicher, steht Ihnen gerne zur Verfügung



**NOAH KNÜSEL**

Sponsoring

Hühnenbergstrasse 5  
6006 Luzern

Tel. +41 77 480 74 67  
E-mail [noahknue@gmail.com](mailto:noahknue@gmail.com)



# MUSICAL FEVER

## VEREIN MUSICAL FEVER LUZERN

Blattenmoosstrasse 3  
CH - 6014 Luzern

[info@musicalfever.net](mailto:info@musicalfever.net)  
[www.musicalfever.net](http://www.musicalfever.net)

© 2016 BY MUSICAL FEVER

Design & Layout: Reda Laâfif & Leonie Felber // Text: Marisa Urfer & Ana Kazarow //

Foto: Thomas Krähenbühl, Rafael Gil & Leonie Felber